



Freundlich und trocken

Am Rande eines Hochs fließt trockene Polarluft zu uns.

Putin: Westen „in gewisser Weise“ an Krieg beteiligt

Die Nato-Staaten sind aufgrund ihrer massiven Waffenlieferungen für Kiew nach Ansicht von Kremlchef Wladimir Putin „in gewisser Weise“ am Krieg in der Ukraine beteiligt. Der russische Präsident warf dem Westen am Sonntag im Staatsfernsehen deswegen eine „Beteiligung an Verbrechen“ in der Ukraine vor. Die Waffenlieferungen stellten quasi eine Beteiligung an dem Krieg dar, weil Kiew die Ausrüstung ohne Bezahlung erhalte. Unterdessen fordert Ukraines Präsident Wolodymyr Selenskyj mehr Sanktionsdruck seitens der EU. **BLICKPUNKT**



Heute: HNA-Lesertreff zur Bürgermeisterwahl in Bad Zwesten

Der HNA-Lesertreff zur Bürgermeisterwahl in Bad Zwesten am heutigen Montag, 27. Februar, findet im Kurhaus statt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die zwei Bürgermeisterkandidaten – Martin Stö-

ckert (SPD, links auf dem Foto) und Achim Siebert (unabhängig) – stehen den Moderatorinnen Claudia Brandau und Christina Zapf sowie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Rede und Antwort. Der langjährige Amtsinhaber Mi-



chael Köhler tritt nicht mehr an. Die Bürgermeisterwahl steht dann am Sonntag, 12. März, an. Eine mögliche Stichwahl würde am Sonntag, 26. März, stattfinden. **CIZ**

FOTO: SPD BAD ZWESTEN/SASCHA HÖRMANN

Betrunkener Falschfahrer verursacht Unfall

Malsfeld – Ein alkoholisierte Falschfahrer hat in der Nacht zum Sonntag auf der A7 zwischen den Anschlussstellen Homberg und Malsfeld einen Verkehrsunfall verursacht. Drei Personen wurden verletzt. Schaden: 40 000 Euro. Um 0.54 Uhr gingen bei der Autobahnpolizei Meldungen ein, dass zwischen Guxhagen und Melsungen in Richtung Norden ein Falschfahrer unterwegs sei. Kurz darauf kam es zum Unfall: Der 42-jährige Mann aus Baunatal hatte mit seinem BMW zwei Kilometer hinter der Anschlussstelle Malsfeld einen mit einem 47-jährigen Vater und seinem 29-jährigen Sohn aus Karlsruhe besetzten Toyota Auris frontal erfasst. Der Falschfahrer und die Insassen des anderen Autos wurden dabei leicht verletzt und mussten in Kliniken gebracht werden. Ein Alkohol-Atemtest ergab beim Falschfahrer einen Wert von 2,15 Promille. **ZOT**

SPORT

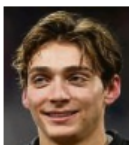
Bayern gewinnen Toppis gegen Union

Der FC Bayern München hat das gestrige Spitzenspiel der Fußball-Bundesliga für sich entschieden. Gegen die vor der Partie punktgleichen Unioner aus Berlin gewannen die Bayern 3:0. Im ersten Sonntagsspiel trennten sich der SC Freiburg und Bayer Leverkusen 1:1.



Bronze, Silber und Gold bei der WM

Bei der Nordischen Ski-WM haben die Deutschen abgeräumt. Für die Skispringer gab es Bronze, Silber und Gold. Andreas Wellinger (Foto) wurde Zweiter. **FOTO: DPA**



Torwart-Tor und Weltrekord

In der Eishockey-Profiliga NHL hat ein Torwart getroffen, im Stabhochsprung gibt es dank Armand Duplantis (Foto) einen neuen Weltrekord. **FOTO: ARNALD FRUSTRETF**

Betrug: Erbe existiert nicht

Frau überwies mehrere Tausend Euro an angeblichen Notar

VON MAJA YÜCE

Wabern – Sie lockten mit der Aussicht auf ein Erbe: Betrüger haben eine 61-jährige aus Wabern um mehrere Tausend Euro gebracht. Dabei hat sich ein angeblicher Notar bei ihr gemeldet und ihr mitgeteilt, sie sei die alleinige Erbin eines Vermögens von 750 000 Euro. Um die Summe zu erhalten, müsse sie aber Geld an einen „Notar“ überweisen, so die Forderung. Dieser kam die Frau in der Folgezeit auch nach und überwies mehrmals Bargeld an ihn, um so an die angebliche Erbschaft zu gelangen. Schon Anfang Januar wurde die Frau das erste Mal von den Betrügern kontaktiert. Insgesamt sei so dann eine Summe von mehreren Tausend Euro zusammengekommen – bis die Frau realisiert habe, dass bei der Sache etwas nicht stimmen könne.

sagt Polizeisprecher Markus Brettschneider. Bei dem Fall handele es sich um eine Masche, die zwar nicht neu sei, aber einige Zeit nicht im Schwalm-Eder-Kreis vorgekommen sei, so Brettschneider.

Oft geben die Betrüger dann vor, das „Erbe“ könnte nur ausgezahlt werden, wenn die vermeintlichen Erben eine Vorauszahlung für Gebühren leisteten. Mit diesen würden dann angebliche Kosten für Rechtsanwälte,



Markus Brettschneider
Polizei

Transporte, Miete eines Trekkers oder Bankgebühren beglichen. Dahinter steckt aber schlicht Abzocke. Denn in Wirklichkeit gibt es kein Er-

Das rät die Polizei

Man sollte sich immer fragen, ob der geschilderte Sachverhalt plausibel ist, rät die Polizei. „Geben sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern, zahlen Sie keine Gebühren oder wählen gebührenpflichtige Sondernummern“, heißt es weiter. Solche Sondernummern beginnen z.B. mit der Vorwahl: 0900, 0180, 0137. Auch persönliche Informationen wie Telefonnummern, Adressen, Kontodaten, Kreditkartennummern und mehr sollte man nie weitergeben. **MAY**

be. Das sei nur eine von vielen Betrugsmaschinen, die es aktuell im Schwalm-Eder-Kreis gebe, warnt Brettschneider. Ob Enkeltrick, Liebesbetrug oder falsche Polizisten – die Anzahl der Trickstrafaten sei weiterhin hoch. „Sie kommen wöchentlich mehrfach im Landkreis vor“, so Brettschneider. Allerdings nehme die Polizei wahr, dass die Täter immer seltener Erfolg haben. „Die intensive Aufklärungsarbeit der Polizei und die Information über die Medien über solche Betrugsfälle erreicht viele Menschen.“ Das helfe dabei, so manche Tat zu vereiteln, zeigt sich Brettschneider überzeugt. Und doch fallen immer wieder auch Menschen auf die Betrüger rein. Ein Grund dafür: Die Täter haben effiziente Täuschungstaktiken für ihre Maschen entwickelt und sind oft rhetorisch routiniert. **FOTO: POLIZEI**

STANDPUNKT

Diskussion um die Arbeitsbelastung Einfach mal mehr Vertrauen wagen

VON AXEL GRYSZYCZ



jüngeren Mitarbeitern nicht zuhören. Unternehmen sollten vielmehr mit Zuwendung und Interesse reagieren, Spielräume einräumen, Motivation wecken und Verantwortung anbieten. Denn wer den Ruf nach Flexibilität mit Arbeitsverweigerung gleichsetzt, der irrt. Jüngere Mitarbeiter stellen einfach andere, meist höhere Ansprüche – beispielsweise an die Arbeitszeit. Ähnliche Ansprüche

bedeutet: Ein guter Mitarbeiter kann sich aussuchen, wo er arbeiten und dadurch auch wie er arbeiten möchte.

Es geht nicht darum, dass heimische Unternehmen Wohlfühl-Landschaften in ihre Büros bauen müssen. Was aber moderne Arbeitgeber umsetzen müssen, ist Flexibilität, viele Möglichkeiten zur Teilhabe und klar nachvollziehbare Ziele. Das ist umso wichtiger, weil es die klassische Bindung zu einer Firma nicht mehr gibt.

Wer meint, es reicht, die jüngeren Kollegen als unbelastbar und arbeitsscheu abzustempeln, wird den Kampf um kluge Köpfe verlieren. Und damit sein Unternehmen langfristig auf die Verliererstraße bringen. Das gilt auch für Steffen Kampeter.

Unbekannte zerstechen Reifen von AfD-Politikern

Melsungen – Unbekannte haben die Reifen von zehn Autos von AfD-Mitgliedern zerstoßen. Das teilt die AfD Hessen mit, die Polizei bestätigte das am Sonntag. Die Hessische AfD hatte sich zu einem zweitägigen Parteitag mit rund 200 Mitgliedern in der Melsunger Kulturfabrik getroffen. Im Umfeld des Parteitags war es ruhig geblieben. Die von einigen erwartete Gegendemonstration blieb aus.

Die betroffenen Autos waren laut Polizei auf einem Hotelparkplatz geparkt. Nach Angaben von Parteimitgliedern sind pro Auto je zwei bis drei Reifen beschädigt worden. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf 2500 Euro. Andreas Lichert, Landessprecher der AfD Hessen bezeichnete die Taten als Akt der Sabotage von demokratischer Willensbildung. Die Partei beschloss am Wochenende ihr Programm zur Landtagswahl. **ddd**

ANZEIGE

Jeden Dienstag,
von 15 bis 17 Uhr,
findet bei uns in der
Druseltalstrasse 178
eine Implantat-
sprechstunde
statt.



CLAAR
ZAHNÄRZTE

Druseltalstr. 178
0561-55055
Leipziger Str. 164
0561-51088000
www.dr-claar.de

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de

